

# Rodberghütte

Einer der ältesten Vereine Schöllkrippens ist der „Spessartbund 1885 Ortsgruppe Schöllkrippen e. V.“ für Wanderer, Heimatbegeisterte und Naturfreunde im Oberen Kahlgrund. Er wurde 1885 gegründet mit dem Ziel, das Erwandern und Erleben der Natur im Spessart zu fördern. Voraussetzung dafür war das Markieren der Wanderwege und die Beschaffung der Unterkünfte für Wanderer. Naturschutz und Pflege Brauchtums waren und sind weitere Aufgaben des Vereins. Hauptakteur der Gründerzeit war der Apotheker Max Bratsch. 1913 schloss sich der Verein dem neu gegründeten Spessartbund an. Einen regen Aufschwung nahm das Vereinsleben 1962 durch Erhard Bröner. Unter dem 1. Vorsitzenden Werner Hessler errichteten die Mitglieder in Gemeinschaftsarbeit 1968 den Naturlehrpfad, 1970 den Vogelschutzlehrpfad, 1971 die Schutzhütte am Dr. Kihn-Platz und

## 1972 die „Rodberghütte“.

Die Waldabteilung „Rodberg“ gab der Hütte den Namen. Forstdirektor Dr. Gerhard Kampfmann sorgte für die Erlaubnis der Grundstückspachtung, der Frankfurter Architekt und Mitglied Günter Lange erstellte die Pläne. Aus der Umgebung wurden Sandsteinfindlinge zusammengetragen und die Baufirma Johann Ries errichtete das Gebäude, das am 22. September 1973 feierlich eingeweiht wurde. Die Wasserversorgung konnte über einen ca. 30 m tiefen Brunnen geregelt werden. 1995 kam ein Brunnen aus Sandsteinfindlingen als weitere Bereicherung des Platzes dazu. Von 2007 bis 2010 erfolgte die Sanierung der Rodberghütte, Neugestaltung der Außenanlage mit Aufstellung des Gedenksteins und die Errichtung einer Stützwand zur Auffahrt.



Mittelpunkt der Hütte ist der offene Kamin